

**Anregungen zur 28. Flächennutzungsplanänderung und zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 173 „Landstraße / Kampheider Straße“ im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 (1) BauGB) mit dem Ergebnis der Prüfung durch die Verwaltung**

Nr.	Stellenbezeichnung	Schreiben vom	Inhalt	Prüfergebnis
1	Bürger	09.01.2014	<p>Da ich ja mehr oder weniger benachbart wohne, bekomme ich die schwierige (verkehrliche) Lage bei Ostermann mit. Häufig kommen Ortsfremde speziell nur zu einem Besuch zu Ostermann. Die sind sehr verunsichert, wo denn wohl die Einfahrt ist... liegt wohl daran, dass das Abhollager ja bereits auf Ostermann hinweist... und dann rechts und links Ostermann-Gelände auftaucht. Das letzte Stück fahren diese Leute sehr vorsichtig, bremsen unerwartet, wechseln die Spur und es kommt häufig zu kritischen Situationen....</p> <p>Auf der anderen Seite ergeben sich schwierige Situationen für die ausfahrenden PKW - auf dem Abbiegestreifen einfahrende PKW erschweren das Ausfahren Richtung Autobahn und stadteinwärts ohnehin. Der Abfluss auf das Ostermann-Gelände von der Landstraße wird durch Parksuchverkehr behindert und es kommt zu unerwarteten Rückstaus... dazwischen Fußgänger, die auf die andere Seite wechseln wollen ...</p> <p><u>Generell ist festzuhalten:</u> Die Ein- und Ausfahrten sollten an getrennten Stellen sein! Ostermann sollte doch selber ein Interesse an einem Parkleitsystem haben. Die Parkplätze sind so verstreut auf dem Gelände, so dass ein elektronisches Leitsystem (wie in jedem neuen Parkhaus) zu empfehlen ist. Ferner sollte wie auch auf anderen großen Parkflächen eine klare Beschilderung zu den Ausfahrten erfolgen. Das kann einerseits Richtung Autobahn über die östlichen Ausfahrten 1, besser 6 erfolgen und stadteinwärts ausschließlich über Ausfahrt 5.</p>	<p><b>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</b></p> <p><b>Der Anregung wird nicht entsprochen.</b> Für die Kunden ist die Orientierung am einfachsten, wenn die Parkplatzein- und -ausfahrt an gleicher Stelle liegen. Damit werden umwegige Fahrten über den Parkplatz zu Gunsten einer Nutzung des allgemeinen Straßennetzes vermieden. Daher sind alle Zufahrten als Ein- und Ausfahrten vorgesehen. Künftig werden alle Parkbereiche, wie bisher, untereinander verbunden sein. Der Parkbereich am Haupteingang wird zusätzlich noch durch eine Fahrgasse parallel zur Landstraße mit dem Parkbereich östlich der geplanten Möbelhauserweiterung verbunden. Durch diese Verkehrsführung samt notwendiger Beschilderung wird die Nutzung der</p>

Nr.	Stellenbezeichnung	Schreiben vom	Inhalt	Prüfergebnis
			<p>Ein vom Gutachter angeregter Kreisverkehr ist zu begrüßen. Aber nicht wie vorgeschlagen an der heutigen Einfahrt. Das verschärft noch das Problem! Die verunsicherten, suchenden auswärtigen Fahrer müssen dann auch noch erst um einen Kreis zur Einfahrt fahren. Ein Kreisverkehr als Ein- und Ausfahrt Ostermann wird die Geschwindigkeit auf der Landstraße zwar reduzieren, könnte aber ein Unfallschwerpunkt werden! Der Kreisverkehr sollte auf die Einmündung der Kampheiderstraße gelegt werden. Das ist dann nur ein 3-astiger Kreisverkehr, der die Geschwindigkeit senkt, gleichzeitig aber den Verkehr von Solingen besser einfädelt und auch die Besucher von Ostermann sicher auf die Landstraße bringt. Die Geschwindigkeitsreduzierung durch einen Kreisverkehr an dieser Stelle würde auch den nicht unerheblichen Verkehr der Rheinischen Straße (westlicher Ast) vereinfachen.</p>	<p>Landstraße für den Parkplatzsuchverkehr vermieden und der Parkplatzsuchverkehr weitestgehend auf den Firmen eigenen Grundstücken stattfinden.</p> <p><b>Der Anregung wird nicht entsprochen.</b>  Die Verkehrsuntersuchung samt aktueller Verkehrserhebung hat gezeigt, dass bei einer Erweiterung des Möbelhauses in der Mittagsspitzenstunde an einem Spitzensamstag die derzeitige Zufahrt zum Haupteingang nicht mit einer angemessenen Qualität des Verkehrsablaufs abgewickelt werden kann. Daher ist an dieser Stelle ein Kreisverkehr erforderlich. An der Zufahrt zum Hauptparkplatz und an der Zufahrt zur Warenannahme und -ausgabe von Trends ist zukünftig ein Kreisverkehr geplant. Damit verbessert sich die Situation für den vom Parkplatz in die Landstraße einbiegenden Verkehr. Durch die Anlage von Mittelinseln verbessert sich auch die Situation für den Fußgängerverkehr. Durch den Kreisverkehr reduziert sich die Geschwindigkeit auf der Landstraße. Er trägt damit auch zu einer besseren Orientierung der anreisenden Kunden bei. Kreisverkehre weisen ein hohes Verkehrssicherheitsniveau auf. Die Anlage eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich der Kampheiderstraße/Landstraße ist nicht Regelungsinhalt des Bebauungsplanverfahrens. Eine Untersuchung mit dem Ziel einer Verbesserung der Verkehrssituation an der Einmündung Landstraße / Kampheider Straße ist ebenfalls nicht Bestandteil der Verkehrsuntersuchung zur Erweiterung des Möbelhauses. Unabhängig vom Planverfahren soll in Kürze die Linksabbiegespur aus der Kampheider Straße und die Einfädelspur auf der Landstraße neu abmarkiert werden, da diese im Straßenraum nur noch schwach zu erkennen ist.</p>

Nr.	Stellenbezeichnung	Schreiben vom	Inhalt	Prüfergebnis
			<p>Ich denke, dass man diese Überlegungen in der Praxis prüfen sollte. Die Theorie der Verkehrsgutachter hat schon bei den Anschlussstellen der A46 Haan-Ost nicht funktioniert! In erster Linie sollte Ostermann ein Interesse haben, auf dem eigenen Gelände einen geordneten Verkehrsablauf zu haben - davon kann man heute kaum sprechen!</p> <p>Das Interesse der Stadt Haan sollte daran liegen, dass der Verkehrsablauf auf der Landstraße möglichst störungsfrei läuft.</p> <p>Mit den Vorschlägen des Gutachters wird das nicht der Fall sein!</p>	<p><b>Die Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen.</b></p> <p><b>Aufgrund des zuvor dargelegten Sachverhaltes wird der Stellungnahme nicht gefolgt.</b></p>